

IST WEIDEN PUTZEN NOTWENDIG?

Sollen die vorhandenen Futterresten in den Weiden nachgemäht werden oder kann ich sie stehen lassen? Entscheidend ist, ob in den Geilstellen gute Futtergräser wie Englisches Raigras Stängel bilden oder ob es unerwünschte Pflanzen wie Wiesenblacke usw. sind.

Wenn in den Geilstellen ausschliesslich gute Weidegräser vorhanden sind, kann auf ein Weideputzen verzichtet werden. Die Samenbildung dieser Gräser führt sogar zu einer natürlichen Übersaat. Falls es sich um Unkräuter handelt, muss unbedingt verhindert werden, dass diese absamen können. Ein Säuberungsschnitt ist deshalb sicher sinnvoll.

Wenn ein Säuberungsschnitt gemacht werden muss, dann soll dieser unmittelbar nach dem Abtrieb der Kühe durchgeführt werden. Bereits nach einigen Tagen schneiden wir sonst die nachgewachsenen Triebe der besten Gräser ab und hemmen so das Wachstum.

Wenn ein Mulchgerät eingesetzt wird, besteht die Gefahr, dass die vorhandenen Kuhfladen in die gesamte Grasnarbe verteilt und verschmiert werden. Die Narbe präsentiert sich nachher zwar prächtig, aber die Tiere rümpfen die Nase und der Verzehr ist schlecht. Es ist deshalb wichtig, dass das Mulchgerät so eingestellt wird, dass die Arbeitshöhe leicht über den Kuhfladen liegt und diese somit nicht berührt werden.

Schwieriger ist es in Hanglagen. Da ist es oft unumgänglich, mit der Motorsense die unerwünschten Pflanzen rechtzeitig einzeln zu mähen und so eine Versamung zu verhindern.



Mit dem Samen dieser Blacken wird sich der Bewirtschafter jahrzehntelang beschäftigen müssen.

INFORAMA-Beratung, Ernst Flückiger, Tel. 031 636 41 54, ernst.flueckiger@vol.be.ch
Erschienen in *Die Grüne, Feld Aktuell* vom 16. August 2009